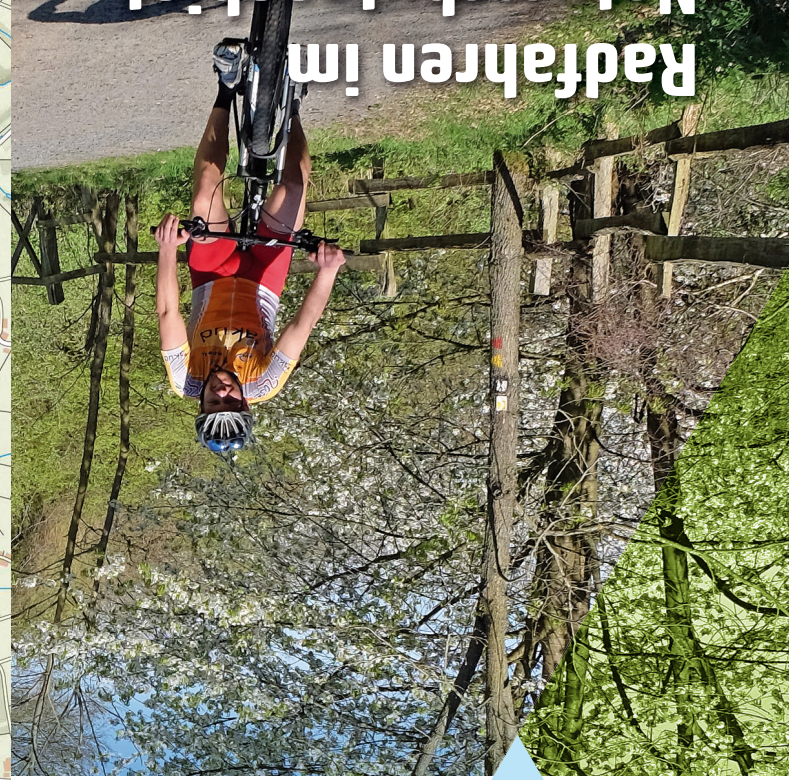


Radfahren im Naturschutzgebiet Siebengebirge



NATURPARK 7 GEBIRGE

Fotos: Oliver Bremm, Jan Ulber, Eike Rilinger,
Ute Nolden-Seemann und Roland Schockemöhle



Kontakt und Informationen

Naturpark Siebengebirge
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Telefon: 02241 13-3140

Telefax: 02241 13-3116

info@naturpark-siebengebirge.de

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Radfahren im Naturschutzgebiet Siebengebirge

Das Naturschutzgebiet Siebengebirge ist eins der ältesten Schutzgebiete in Deutschland und erhielt diese Auszeichnung schon im Jahr 1922. In Naturschutzgebieten steht der besondere Schutz von Natur und Landschaft an erster Stelle. Naturschutzgebiete tragen zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften wildlebender Tier- und Pflanzenarten bei.

Wo darf ich Radfahren?

Durch das Naturschutzgebiet Siebengebirge führt ein offizielles Wegenetz, das auf insgesamt 208 km für Erholungszwecke genutzt werden kann. Davon können 128 km auch durch Radfahrer genutzt werden. Umseitig befindet sich die Karte mit allen offiziellen Wanderwegen.

Die dargestellten Markierungslogos kennzeichnen die offiziellen Wander- und Radwege im Naturschutzgebiet Siebengebirge.



Was ist im Naturschutzgebiet zu beachten?

Jeder hat ein Recht auf naturnahe Erholung. Um die Natur zu schützen und damit das einzigartige Naturerlebnis im Naturschutzgebiet Siebengebirge für die Erholungssuchenden zu gewährleisten, ist es wichtig die gelten Verhaltensrichtlinien einzuhalten:

-  Stellen Sie Ihr Fahrzeug nur auf ausgewiesenen Parkplätzen ab.
-  Bleiben Sie zum Schutz und zur Entwicklung von Tieren und Pflanzen auf den ausgeschilderten Wegen.
-  Um die Wildtiere nicht zu erschrecken und ihnen Stress zu ersparen, führen Sie Ihren Hund an der Leine.
-  Entnehmen Sie der Natur keine Pflanzen. Sie sind Nahrungsgrundlage für Tiere.
-  Nehmen Sie Ihre Abfälle wieder mit. Müll schadet Tieren und Pflanzen. Außerdem sieht er einfach nicht schön.

Nur durch den bewussten Umgang in und mit der Natur kann diese auch für nachfolgende Generationen erhalten werden.

Eine Win-Win Situation für alle!



HINWEIS

Mitarbeiter des Ordnungsamtes kontrollieren die Einhaltung der Regeln im Naturschutzgebiet. Halten Sie diese nicht ein, können Bußgelder erhoben werden.

Schützen Sie also nicht nur die Natur, sondern auch Ihre Geldbörse und achten auf die geltenden Regelungen.

Was kann beim Radfahren abseits der offiziellen Wanderwege passieren

- Schädigung von Lebensräumen vieler Tier- und Pflanzenarten durch Abtragung der Vegetationsdecke. So z.B. bei der am Boden brütenden Waldschnepfe (s. Abb. 1) oder dem Feuersalamander (Abb. 3)
- Verminderter Bruterfolg verschiedener Vogelarten, wie beispielsweise des Waldkauzes (s. Abb. 4)
- Verdichtung des Bodens oder verstärkter Bodenabtrag bei Niederschlag
- Auslösung von Störreizen bei Wildtieren; z.B. erhöhtes Fluchtverhalten & verringerte Nahrungsaufnahme
- Es kommt zu Konflikten zwischen Wanderern und Radfahrern

Wildtiere meiden bei verstärkter Freizeitnutzung zwar die meiste Zeit des Tages Zonen rund um befahrene Wege um sich zu schützen, aber gerade das Wandern abseits der offiziellen Wege verkleinert die benötigten Rückzugszonen.

Um die Tiere besser schützen zu können, sollte darauf geachtet werden, nicht in den Dämmerungszeiten oder nachts unterwegs zu sein. So haben die Tiere ihre notwendigen Ruhezeiten. Auch Lärm und laute Geräusche sollten vermieden werden.



Alternative Freizeitangebote im Naturpark Siebengebirge

Auch abseits des Naturschutzgebiets Siebengebirge gibt es im Naturpark viele attraktive Freizeitangebote, die es zu entdecken gibt. Erleben Sie die besondere Landschaft abseits der bekannten 7 Berge, die einen neuen Blick auf das Siebengebirge bietet. An dieser Stelle einige Inspirationen für Ihren nächsten Ausflug in den Naturpark Siebengebirge.



Kapellenwanderung und -Schleifen

Diese Wandertouren führen an historisch in der Region verankerten Kapellen entlang durch die Kulturlandschaft des Pleiser Hügelland. Auf Ihrem Weg durch idyllische Bachtäler oder lichte Wälder bieten interessante Infotafeln einen Einblick in die Natur und Kultur der Region. Insgesamt stehen drei Tages-touren und eine größere Wanderung zur Verfügung.



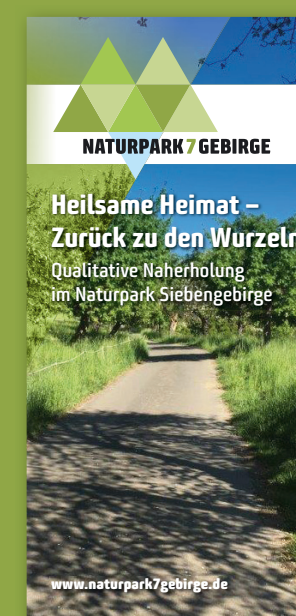
Naturerlebnispfade „Zeitsprung“ und „Expedition Himberg“

Die Naturerlebnispfade bieten Kindern und Familien die Gelegenheit, sich aktiv und draußen mit spannenden Fragen rund um unsere Umwelt zu beschäftigen. Zahlreiche interaktive Erlebnisstationen begleiten die Entdecker auf ihrem Weg. Während die „Expedition Himberg“ den Umgang mit Ressourcen thematisiert, reflektiert der Erlebnispfad „Zeitsprung“ den Umgang des Menschen mit der Natur in verschiedenen Zeitaltern.



Genusstour „LECKER-LÄNDCHEN“

Auf diesem idyllischen Wanderweg rund um das Lauterbachtal wird ein Einblick in die große Vielfalt an Produkten aus der Region gegeben. An Feldern, Weiden, Wiesen und Wäldern entlang klären 7 Infostationen über die lokale Produktion und Handwerks-tradition auf. Verschiedene QR-Codes bieten darüber hinaus Adressen und Informationen. Auch können z.B. regionale Rezepte abgerufen werden.



Empfehlungen für einen Spaziergang

Gerade abseits des Naturschutzgebietes gibt es viele Waldflächen, die für einen entspannten Spaziergang hervorragend geeignet sind. Hier kann man sich am Wochenende oder nach einem stressigen Arbeitstag ganz auf sich und die Natur besinnen und die heilsamen Gerüche auf sich wirken lassen. Die beiden vorhandenen Waldliegen bieten darüber hinaus Möglichkeiten für eine kleine Auszeit.

